

Zivilgesellschaftliches Engagement für ein Leben in Gesundheit - Mpumalanga (Südafrika)



Faces of Humanity
Peter E. Rytz (Fotografie)



Seit 1995 und damit einem Jahr nach dem Ende der Apartheid in Südafrika besteht zwischen Nordrhein-Westfalen und der Provinz Mpumalanga ein Partnerschaftsabkommen (Memorandum of understanding). Es hat sich zur Aufgabe gestellt, den Demokratisierungsprozess in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen zu unterstützen. Wichtige Themen sind Jugend und Sport sowie Gesundheit und Bildung. Die Partnerschaft ist Ausdruck eines vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements Nordrhein-Westfalens in Südafrika.

Das **Mpumalanga Forum NRW** ist ein Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen, das mit vielfältigen Projekten einen wesentlichen Beitrag beim Aufbau von zivilgesellschaftlichen Strukturen in Mpumalanga leistet.

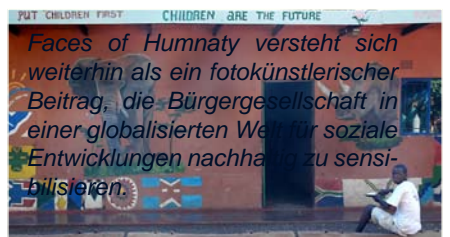


Vor diesem Hintergrund hat der Fotograf Peter E. Rytz zwischen 2005 und 2010 auf mehrwöchigen Reisen durch Südafrika, insbesondere durch die Provinz Mpumalanga, bürgerschaftliches Engagement fotografisch recherchiert und dokumentiert. Schwerpunkte sind dabei HIV/Aids, Straßensozialarbeit und Bildungsarbeit.

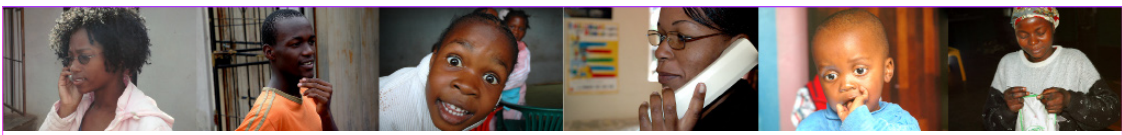
Faces of Humanity zeigt, dass bürgerschaftliches Engagement ein Gesicht hat, das der Engagierten und das der Betroffenen – und warum das auch für Nordrhein-Westfalen wichtig ist.



Faces of Humanity ist als Gesprächsausstellung konzipiert. Sie thematisiert den gesellschaftlichen Stellenwert von bürgerschaftlichem Engagement. Gleichzeitig zeigt sie die Möglichkeiten und Potenziale für interkulturelle Kooperationen und für die Eine Welt Arbeit.



Faces of Humanity versteht sich weiterhin als ein fotokünstlerischer Beitrag, die Bürgergesellschaft in einer globalisierten Welt für soziale Entwicklungen nachhaltig zu sensibilisieren.



Menschen in ihrem privatem Wohnumfeld als auch in ihrem zivilgesellschaftlichem Engagement (Aids orphans/sick people support; waifs and strays care; home based care; rape support; job training) fotografisch abzubilden, zeichnet Leben im Township nach und macht es in der Ausstellung für andere sichtbar.



Faces of Humanity spiegelt sowohl programmatisch als auch ausstellungsdidaktisch zivilgesellschaftliche Tatkraft wider..



Faces of humanity
 photographed 2005/2006 by Peter E. Rytz

WE MUST IMPROVE THE PLACE OR THE DRAINAGE CANALS AND THE BLANK PEOPLE ARE MORE DURING HIV BECAUSE OF UNWASH & POOR, AND THEY HAS NO ONE MEET OF THEM THEY WANT TO BE TRUST SUBORDIN BECAUSE THEY ARE NOT EMPLOYED.

ikhupheko ibanga kuSwelo
 kungako kuneBathwana
 Labaningi Makampaka
 Elizabeth Maziya 28-4-2008

SINOHANDO
 Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

Transport- und Aufbauhilfe bei Bedarf

Begleitmaterialien für Seminar-/ Workshop-Arbeit

Technische Daten

5 - 15 Roll up (85 x 210 cm) in Nylon-Tragetaschen (3 kg)

Die Drucke aus dem Aluminiumgehäuse ausrollen und einhängen.

Faces of Humanity ist in Kooperation mit dem Mpumalanga Forum NRW und Sinothando e.V. entwickelt worden.

Elisabeth Maziya (41)
 Founder and Leader of Siyakhula Hospice, Zwelisha (local municipality Mbombela)

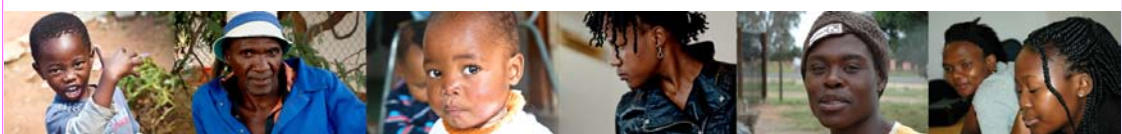
SIYAKHULA HOSPICE FOR ORPHANS CENTRE

WE MUST IMPROVE THE PLACE OR THE DRAINAGE CANALS AND THE BLANK PEOPLE ARE MORE DURING HIV BECAUSE OF UNWASH & POOR, AND THEY HAS NO ONE MEET OF THEM THEY WANT TO BE TRUST SUBORDIN BECAUSE THEY ARE NOT EMPLOYED.

ikhupheko ibanga kuSwelo
 kungako kuneBathwana
 Labaningi Makampaka
 Elizabeth Maziya 28-4-2008



Das Ausstellungsprojekt wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert



Ausleihe

Photo Storytelling
 Peter E. Rytz
 Semmelweisstrasse 24
 D - 45470 Mülheim a.d.R.

+49-208-7688116
 +49-178-6922023